



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

PRESSEMAPPE

Fokus DDR

Aus den Sammlungen des Deutschen Historischen Museums

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums

7. JUNI BIS 25. NOVEMBER 2012

**AUS DEN SAMMLUNGEN DES
DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS**
7. JUNI BIS 25. NOVEMBER 2012

DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM
UNTER DEN LINDEN 2 | BERLIN
TÄGLICH 10-18 UHR WWW.DHM.DE

INHALT

Mediengespräch zur Ausstellung	2
Zu den Ideen der Ausstellung	3
Fakten und Daten	4
Begleitprogramm	5
Vorträge und Kuratorenführungen	
Führungen	
Veranstaltungen für Kinder und Familien	
Bildung und Vermittlung	
Wandtexte	siehe Booklet

MEDIENGESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG

am 6. Juni um 11 Uhr im Deutschen Historischen Museum

Fokus DDR

Aus den Sammlungen des Deutschen Historischen Museums

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums

2012 begeht das Deutsche Historische Museum (DHM) sein fünfundzwanzigjähriges Gründungsjubiläum, und vor 60 Jahren wurde das Museum für Deutsche Geschichte (MfDG), das nationale Geschichtsmuseum der DDR, gegründet.

Im Zuge der deutschen Vereinigung trat das DHM das Erbe des MfDG an und übernahm Gebäude und Sammlung. Mehr als 20 Jahre danach sind zahlreiche Facetten des Lebens in der DDR kaum noch präsent.

Die Ausstellung **„Fokus DDR“** präsentiert einzigartige Objekte aus den Sammlungen des Deutschen Historischen Museums, die viele offiziell gebräuchliche Abkürzungen der DDR auf lebendige Weise veranschaulichen: In Form einer Parade marschieren Objekte wie die ordensgeschmückte Uniform des Ministers für Nationale Verteidigung, Heinz Hoffmann, oder die offizielle Olympiakleidung von 1968 auf und zeigen die Schauseite des Sozialismus. Gleichzeitig werden Aspekte des Arbeits- und Alltagslebens aus der DDR vorgestellt, wie das beeindruckende Modell eines Baggers aus dem Braunkohlentagebau.

Viele der Ausstellungsstücke stammen aus dem nationalen Geschichtsmuseum der DDR, dem Museum für Deutsche Geschichte. Andere, wie die Gegenstände aus dem Palast der Republik, kamen nach der Wiedervereinigung in die Sammlung des Deutschen Historischen Museums.

ZU DEN IDEEN DER AUSSTELLUNG

„Das Deutsche Historische Museum hat eine der größten Sammlungen von DDR-Objekten weltweit. In kleinen Teilen ist sie in der Ständigen Ausstellung präsent. So entstand der Wunsch, diese Sammlung in größeren Auszügen den Besuchern zu präsentieren.

Wie lässt sich eine solche Vielfalt präsentieren? Die Ausstellung „Fokus DDR“ zeigt eine Auswahl aus dem reichen Schatz der DDR-Sammlung in einer thematisch strukturierten Inszenierung. Dabei erläutern und illustrieren die Objekte bekannte und (heute) unbekanntere Abkürzungen der DDR. Dieser „staatstragende“ Zugriff manifestiert sich auch in der Ausstellungsarchitektur, die einer Parade nachempfunden ist. Die hintereinander gestaffelten Marschblöcke repräsentieren verschiedene Ebenen: Der Zug der Exponate beginnt mit Abkürzungen, die für Ideologie und Struktur des Sozialismus stehen, gefolgt von den „Organen“ der Herrschaftssicherung und Massenorganisationen bis hin zu Abkürzungen zur Arbeitsgesellschaft und Produktwelten. Dabei wird die staatskonforme Sicht immer wieder von Widerständigem und Kritischem gebrochen.

Die Parade wird von Tribünen flankiert, auf denen die Büsten von ideologischen Vorbildern und DDR-Politikern von Marx bis Ulbricht versammelt sind, die den Aufmarsch an sich vorüberziehen lassen. Hörstationen mit historischen Originaltönen und Zeitzeugenberichten ergänzen die Schau und erweitern den Blick auf die Themen.

Die Ausstellung vereint selten oder noch nie gezeigte Objekte aus allen Sammlungsbereichen des Museums vom Plakat bis zum Gemälde, von der Fahne bis zur Uniform, von der Tischzier bis zum Modell.

Wir stellen immer wieder fest, dass das Wissen über die DDR in vielen Teilen verloren geht. Um dem entgegen zu wirken, wollen wir mit dieser Ausstellung ein kleines DDR-Lexikon anbieten. Und das tun wir, indem wir Abkürzungen verwenden, die in der DDR sehr gebräuchlich waren und lösen diese Abkürzungen mit Objekten aus unseren Beständen auf.“

(Text der Kuratorin Carola Jüllig)

FAKTEN UND DATEN

Ort	Deutsches Historisches Museum, Berlin Ausstellungshalle
Laufzeit	7. Juni bis 25. November 2012
Öffnungszeiten	täglich 10 – 18 Uhr
Eintritt	8 Euro, 4 Euro ermäßigt, bis 18 Jahre frei
Informationen	Deutsches Historisches Museum Unter den Linden 2 10117 Berlin Telefon 030/20304 – 444, Fax 030/20304 - 543
Internet	http://www.dhm.de/ausstellungen/fokus-ddr/
Ausstellungsfläche	ca. 410m ² im EG der Ausstellungshalle
Umfang der Ausstellung	ca. 260 Exponate
Ausstellungskuratoren	Carola Jüllig M.A. mit Dr. Simon Kuchlbauer
Ausstellungsgestaltung	Stefan Haslbeck, München
Medien	Booklet mit Wandtexten, 36 Seiten Hörstationen in Deutsch und Englisch Ergänzend zur Ausstellung werden mobile Hörstationen kostenfrei angeboten. Darin können korrespondierend mit den Ausstellungsthemen einerseits offizielle Hörbeispiele von Politikern oder Funktionären gehört werden, andererseits beschreiben ihre Lebenswirklichkeit in der DDR. Ausschnitte aus Radioreportagen und ausgewählte Originaltöne ergänzen die eingesprochenen Texte Dauer: 90 Minuten, kostenfrei Mein DDR-Wörterbuch Mit diesem Heft können Kinder ab 8 Jahren allein durch die Ausstellung gehen. An ausgewählten Ausstellungsobjekten verweist die Abbildung zweier grüßender Pioniere auf Texte im DDR-Wörterbuch, in dem auch knifflige Aufgaben enthalten sind. kostenfrei

BEGLEITPROGRAMM

VORTRÄGE UND KURATORENFÜHRUNGEN

Mittwochs 18 Uhr, Eintritt frei

8. August

Schauseiten der DDR

Carola Jüllig

Kuratorenführung in der Ausstellung

29. August

Die DDR sammeln

Carola Jüllig

Vortrag im Auditorium

26. September

ABV und SED - die offizielle DDR in Kürzeln

Carola Jüllig

Kuratorenführung in der Ausstellung

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen

Montag, Mittwoch und Samstag 14 Uhr

60 Minuten, 4 Euro zzgl. Eintritt

Führungen für Gruppen mit Voranmeldung

In deutscher, dänischer, englischer, französischer, italienischer und polnischer Sprache

60 Minuten, maximal 25 Personen, 75 Euro zzgl. Eintritt

Führungsbuchung

Besucherservice

Unter den Linden 2

10117 Berlin

E-Mail: fuehrung@dhm.de

Telefon 030 / 20304-750

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Familienprogramm am: 9.09., 23.09., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11.

Sonntag 14 Uhr,

120 Minuten, 2 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Familienkarte: 18 Euro inkl. Eintritt (2 Erwachsene, max. 3 Kinder)

Familienführung in den Herbstferien 1. Oktober bis 12. Oktober

Montag bis Samstag 11 Uhr

120 Minuten, 2 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Familienkarte: 18 Euro inkl. Eintritt (2 Erwachsene, max. 3 Kinder)

BILDUNG UND VERMITTLUNG

Führungen für Schulklassen, Kindergärten und Horte

Dialogische Überblicks- und Themenführungen stellen zentrale Ausstellungsobjekte in den Mittelpunkt.

60 Minuten, 1 Euro pro Person, Eintritt frei

Geschichtswerkstätten für Sekundarstufe I und II

Die zweistündigen Geschichtswerkstätten beinhalten einen gemeinsamen Ausstellungsrundgang mit anschließender Gruppenarbeit und Präsentation der Arbeitsergebnisse.

120 Minuten plus 30 Minuten für selbstständigen Rundgang

2 Euro pro Person, Eintritt frei

Filmwerkstatt ab Jahrgangsstufe 10

Fokus DDR – Berlin – Ecke Schönhauser ...

DDR, 1957, Regie Gerhard Klein

Filmvorführung mit anschließender Gruppenarbeit und Präsentation der Arbeitsergebnisse.

360 Minuten, 5 Euro pro Person

Informationsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer

Die Informationsveranstaltung lädt zu einem Ausstellungsrundgang mit anschließender Vorstellung des museumspädagogischen Begleitprogramms und einer Diskussion mit dem Kuratorenteam ins Auditorium der Ausstellungshalle ein.

7. Juni und 14. August, 15 Uhr

Eintritt frei

ANMELDUNG für alle Angebote erforderlich bei:

Besucherservice

E-Mail: fuehrung@dhm.de

Tel.: 030/20304-750

Fax: 030/20304-759